

- 1. In der asiatisch-pazifischen Region werden bis 2025 rund 100 neue Kernkraftwerkseinheiten in Betrieb gehen**, um die steigende Stromnachfrage zu decken und den Ausstoß von Treibhausgasen zu verringern und wegen der niedrigen Kosten der Stromproduktion mit Kernenergie. Dies schätzt das Beratungsunternehmen Global Data in neusten Prognosen ab. Über 60% der in dieser Region geplanten Kernkraftwerksneubauten bis 2025 würden in China und Indien erwartet. Unter den Ländern, die neu in die Kernenergienutzung einsteigen, wird die Türkei bis 2025 über die größte Kernkraftwerkskapazität verfügen. <http://www.nuklearforum.ch/de/aktuell/e-bulletin/kernenergie-ausbau-im-asiatisch-pazifischen-raum-erwartet> 27.09.2013
- 2. Neue Kern-Reaktortypen.** In Deutschland wird der Atomausstieg ohne Rücksicht durchgezogen. Der Rest der Welt setzt auf neue Kernkraftwerke. Parallel zur marktreifen 3. Generation, zu denen der französische EPR, die russischen WWER- 1200 sowie die amerikanisch- japanischen ESBWR und ABWR gehören, werden weltweit auch die Reaktoren der 4. Generation entwickelt. http://www.kettenreaktion.ch/userfiles/2013-Bulletin_2.pdf
- 3. Russland unterzeichnet eine Vereinbarung über die Auslegung des 1.KKW in Bangladesch.** In 2 Jahren soll die Basis für die erforderliche Projektlizenz erstellt werden. Nuc Net No 239 2.10.2013
- 4. Umfrage des Nuclear Energy Institute NEI: 82 % der Amerikaner meinen, dass Kernenergie in der Zukunft eine bedeutende Rolle spielen wird.** 77 % halten die US-KKW für sicher, 4 % mehr als im Februar 2013. <http://www.nei.org/Master-Document-Folder/Backgrounders/Reports-And-Studies/Questionnaire-Public-Opinion-Survey.-September-201>
- Die Bundesnetzagentur hat einen **Reservekraftwerksbedarfs von 4800 MW für den Winter 2015/16** bestätigt. "Für den Winter 2015/16 muss fast doppelt so viel konventionelle Kraftwerksleistung vorgehalten werden wie für den kommenden Winter. Gründe hierfür sind eine weitere Verschiebung der Erzeugung in den Norden und die Abschaltung des Kernkraftwerks Grafenrheinfeld Ende 2015. erläuterte *Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur.* Lindner: **Das KKW Grafenrheinfeld muß weiter betrieben werden.** http://www.bundesnetzagentur.de/cln_1911/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2013/130930_BerichtWinterreserve2015_16.html?nn=265778 30.9.2013
- 6. Energiewende wird scheitern.** Ohne Not gibt Deutschland eine wirtschaftliche und sichere Energieversorgung auf und steigt um auf ein ebenso teures wie instabiles Konzept. Für den Industriestandort birgt das fatale Risiken. Von Wemer Rensing, bis Juli 2013 Leiter der Industrieabteilung im Bundesministerium für Wirtschaft. Wiwo16.9.2013
- 7. Verboten: Studie über Fledermäuse als Opfer der »Energiewende« unter Verschluss Zum Fledermaussterben in der Nähe von Windrädern gibt es eine neue Studie. Doch die darf nicht veröffentlicht werden. Sie ist unschön für die Windindustrie.** <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/deutschland/edgar-gaertner/verboten-studie-ueber-fledermaeuse-als-opfer-der-energiewende-unter-verschluss.html?jsessionid=415F1279F8EE5BAC0B45B792DD38007B> 6.10.2013 Edgar Gärtner
- 8. Risiko der Kerntechnik – Risiko durch Energiewende?** von Dr. Lutz Niemann sowie Kommentare von Dr. Lindner http://www.buerger-fuer-technik.de/2013-09-26-Risiko_Kerntechnik_Energiewende.pdf
- 9. Mehr billiger Strom nach Holland** Niederländische Verbraucher und Betriebe können voraussichtlich in ein paar Jahren mit niedrigeren Stromkosten rechnen. TenneT, der Betreiber des Hochspannungsnetzes, wird die **Verbindungs Kapazität zwischen den Niederlanden und Deutschland vergrößern**, damit mehr billiger deutscher Strom nach Holland importiert werden kann.
Überschuss an „grüner“ Energie in Deutschland. Ein Teil dieses Überschusses aus subventioniertem „grünem Strom“ wird bereits jetzt zu stark reduzierten Tarifen und gelegentlich auch gratis auf den niederländischen Markt geworfen. Die billige grüne Stromversorgung aus Deutschland bedeutet wohl, daß die niederländischen Gas- und Kohlekraftwerke auf Dauer weniger Stunden produzieren werden So kann es für Energiebetriebe schwieriger werden, Investitionen zu tätigen: **Wie in Deutschland : zu viel ungesicherter „grüner“ Strom führt dazu, dass die konventionellen Kraftwerke wegen geringer Auslastung unrentabel werden.**
(Übersetzung aus *Het Parol* 17.9.2013 von Frank Loozer) von Eckhard Raabe aus *Michelstadt* 21.9.2013
- 10. Deutschlands Marktführer bei Windpark-Projekten auf hoher See (Fa.Windreich) ist zahlungsunfähig.** Windreich-Gründer Willi Balz hat Insolvenz beim Amtsgericht Esslingen eingereicht. <http://www.handelsblatt.com/unternehmen/industrie/windreich-ist-pleite-ich-habe-alles-gegeben/8764240.html> 9.9.2013
- 11. Al Gore's preisgekrönter Film zur Durchsetzung der Klimaschutzagenda darf laut Gerichtsentscheid nicht mehr uneingeschränkt in britischen Schulen gezeigt werden**, weil es sich um ein einseitiges politisches Werk handelt. (Al Gore erhielt gemeinsam mit dem IPCC den Friedensnobelpreis). (Torsten Mann: Rote Lügen in grünem Gewand S.40-41).